



Ausbildungsbericht 2020

der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen



IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern
in Nordrhein-Westfalen

Inhalt

Vorwort	3
Auf einen Blick	4
1. Neu eingetragene IHK–Ausbildungsverhältnisse	5
1.1 Entwicklung der Neueintragungen	5
1.2 Neueintragungen nach Schulabschluss	6
1.3 Neueintragungen nach Berufsbereich	6
1.4 Neueintragungen nach Geschlecht	7
1.5 Neueintragungen nach Ausbildungsberufen	8
2. IHK–Auszubildende mit ausländischer Staatsangehörigkeit	13
3. IHK–Ausbildungsabschlussprüfungen	14
4. Vorzeitig gelöste IHK–Ausbildungsverhältnisse	15
5. IHK–Ausbildungsbetriebe	16
6. IHK–Umschulungen	16
7. Höhere Berufsbildung (IHK)	17
8. Ansprechpartnerinnen und –partner Ihrer IHK vor Ort	19

Vorwort

Die Duale Ausbildung präsentiert sich in Nordrhein-Westfalen bisher krisenfest. Die Betriebe haben – wo erforderlich – ihre Ausbildungsaktivitäten angepasst, die Auszubildenden absolvieren weiterhin ihre verschiedenen Lehrstationen und die landesweiten Abschlussprüfungen wurden mit Schutz- und Hygienemaßnahmen erfolgreich durchgeführt.

Allerdings zeigen die diesem Bericht zugrundeliegenden Zahlen aus dem Ausbildungsjahr 2019, dass das System der betrieblichen Ausbildung schon vor der Pandemie unter Druck geraten ist. Erstmals seit 2016 reduzierte sich die Anzahl der neuen Ausbildungsverhältnisse im Zuständigkeitsbereich der Industrie- und Handelskammern in NRW – obwohl Nachwuchsfachkräfte weiterhin dringend gesucht werden.

Die Demografie macht sich bemerkbar; immer weniger Schüler* verlassen die allgemeinbildenden Schulen und stehen dem Ausbildungsmarkt zur Verfügung. Gleichzeitig hat die Anzahl der Studienanfänger die der Neu-Auszubildenden überholt. Jahr für Jahr wird es für Ausbildungsbetriebe schwieriger, genügend Bewerber zu finden. In der Folge stieg die Anzahl an unbesetzten Ausbildungsplätzen ein weiteres Mal an.

Jedoch gibt es in NRW auch Erfolge, aus denen wir Mut schöpfen können: In den MINT-Berufen mit einem besonders ausgeprägten Fachkräfte-Engpass sind die Ausbildungszahlen wieder gestiegen. Zudem verzeichnen die Weiterbildungsangebote der Höheren Berufsbildung eine starke Nachfrage.

Vor diesem Hintergrund betonen die Industrie- und Handelskammern in NRW, dass Jugendliche mit ihrer Bewerbung jetzt und in absehbarer Zukunft weiterhin sehr gute Chancen auf einen attraktiven Ausbildungsplatz haben.

Ihr Thomas Meyer




Thomas Meyer
Präsident IHK NRW

*Alle Angaben in dieser Form umfassen Angehörige aller Geschlechter

Auf einen Blick

Kennzahlen

175.645

Auszubildende insgesamt

69.017

neu eingetragene
Ausbildungsverhältnisse

64.331

Ausbildungsabschlussprüfungen

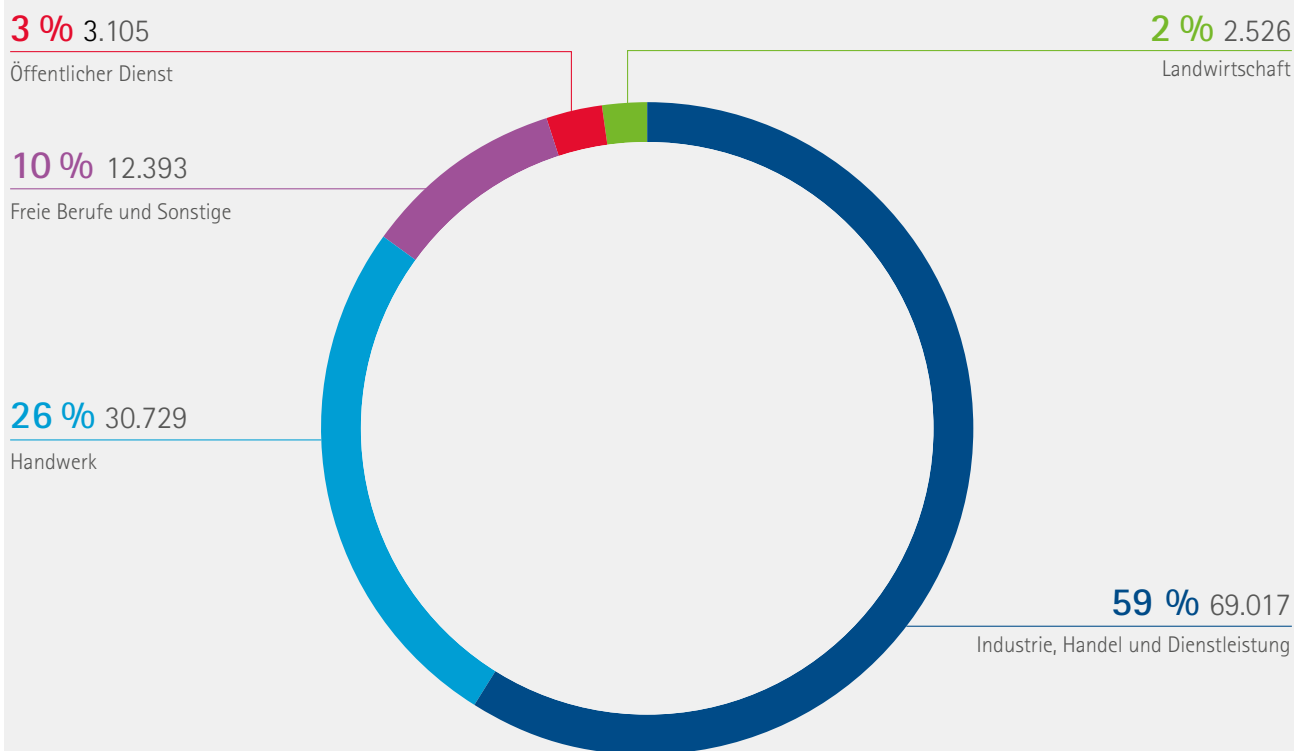
9.763

Prüfungen der Höheren
Berufsbildung

Das IHK-Ausbildungsjahr 2019 in NRW*:

- **Stabil an der Spitze des Ausbildungsmarktes:** Fast 60 % der Auszubildenden in NRW werden in der Industrie, im Handel oder in Dienstleistungsunternehmen ausgebildet.
- **Moderater Rückgang bei den Neueintragungen:** Im Umfeld von zurückgehenden Schulabgängen und Konjunkturabschwung ging die Anzahl der Neueintragungen um 1,9 % zurück.
- **Höhere Eingangsqualifikation:** Mittlerweile hat jeder zweite neu eingetragene Auszubildende ein (Fach-)Abitur.
- **Fokus auf bekannte Berufe:** Rund 50 % der neuen Ausbildungsverträge werden in den zehn eintragungsstärksten Ausbildungsberufen geschlossen.
- **Duale Ausbildung integriert:** Mehr als 14.000 der Auszubildenden hatten eine ausländische Staatsangehörigkeit, darunter über 3.300 Azubis aus den Asyl-Hauptherkunftsländern.
- **Höhere Berufsbildung stärker nachgefragt:** 9.800 Teilnehmende der Höheren Berufsbildung wurden für IHK-Weiterbildungsabschlüsse vom Berufsspezialisten bis hin zum Master Professional geprüft.

Neue Ausbildungsverträge je Zuständigkeitsbereich (Stichtag 30.09.2019)



Zusätzliche Quelle: BIBB

* Sofern nicht anders angegeben, basieren IHK NRW Eintragungsstatistiken auf dem Stichtag 31.12.2019

1. Neu eingetragene IHK-Ausbildungsverhältnisse

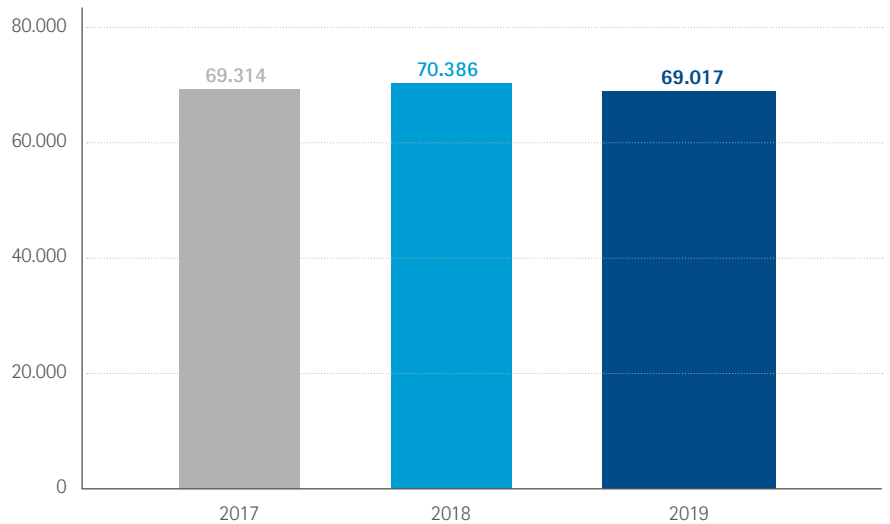
1.1 Entwicklung der Neueintragungen

Zusammengefasst

Der Demografie zum Trotz:

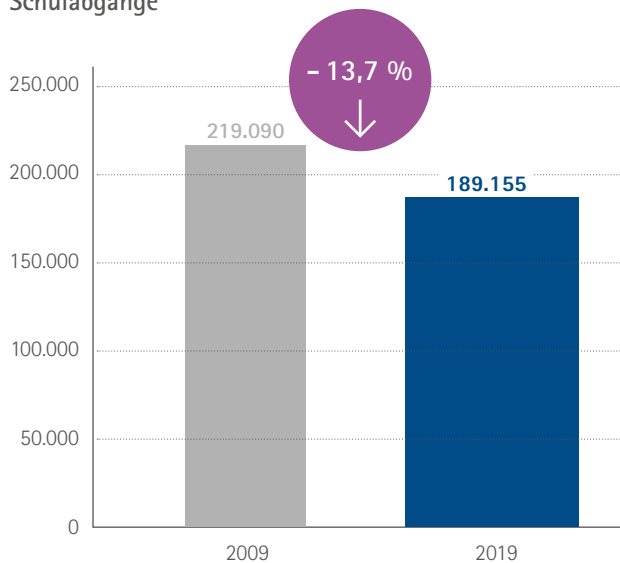
Seit 2009 ist die Schulabgänger-Zahl in NRW um 13,7 % zurückgegangen – die Anzahl der Neu-Azubis hingegen nur um 3,2 %.

Neue Ausbildungsverträge nach Eintragungsjahr (2017 – 2019)

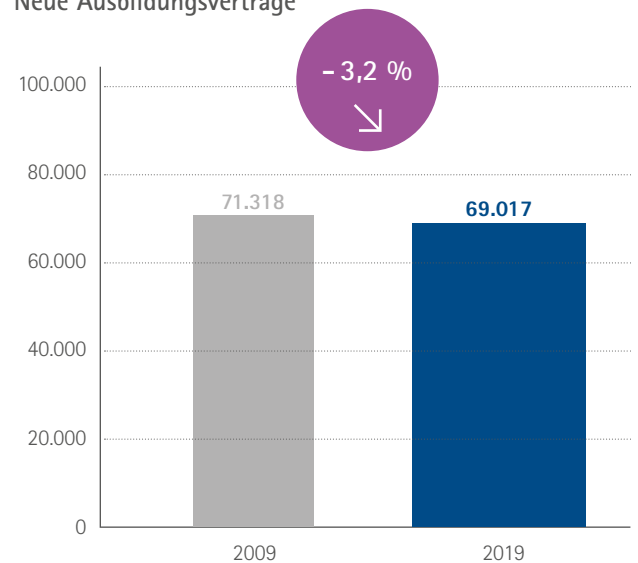


Neue Ausbildungsverträge in Relation zu Schulabgängen (2009 – 2019)

Schulabgänge



Neue Ausbildungsverträge

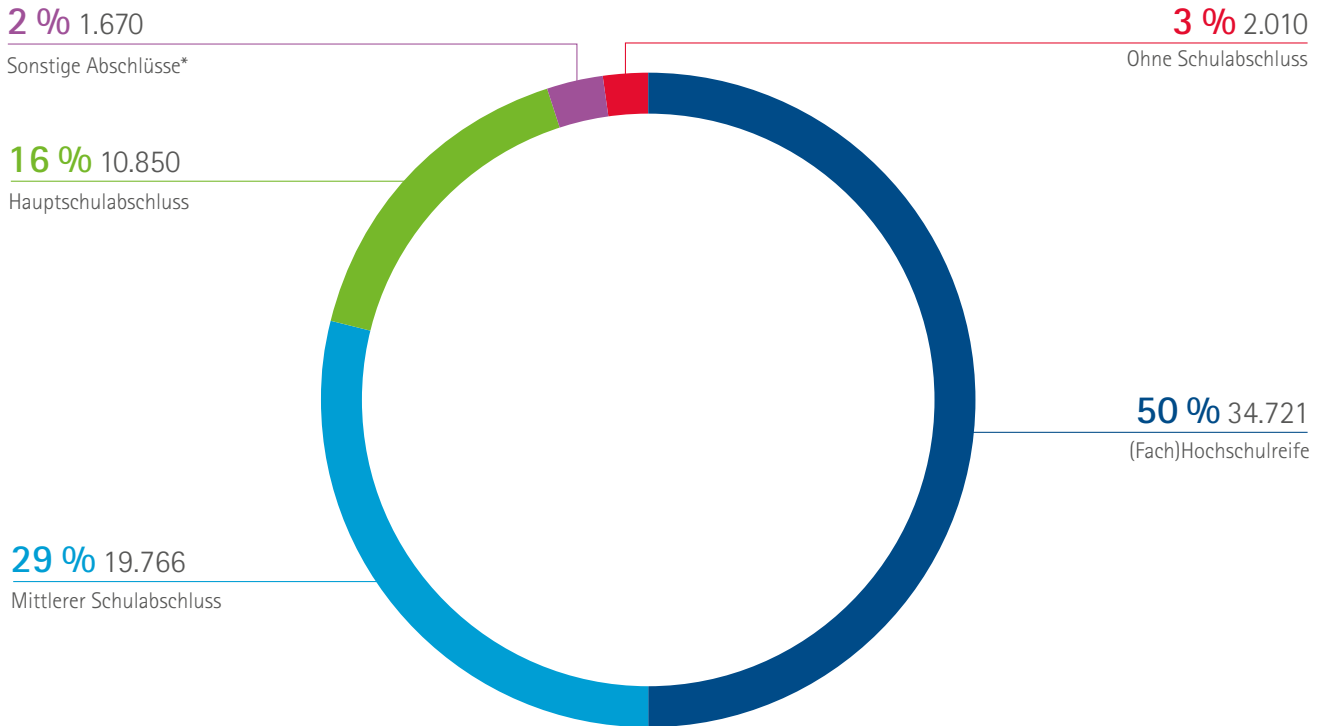


Zusätzliche Quelle: MSB NRW

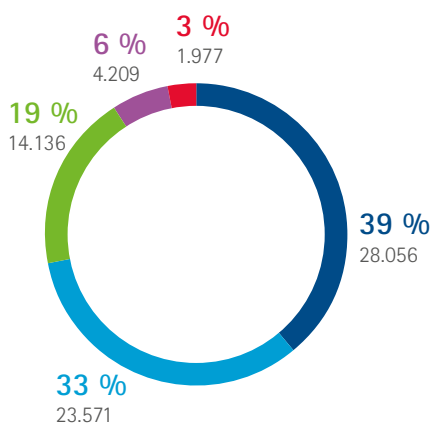
1.2 Neueintragungen nach Schulabschluss

Neue Ausbildungsverträge nach Schulabschluss

2019



Blick zurück (2009)



Zusammengefasst

Mit (Fach-)Abitur in die Berufsausbildung:

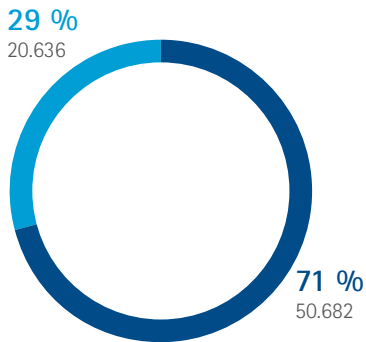
2009 hatten noch weniger als 40 % der Auszubildenden eine Hochschulzugangsberechtigung. Mittlerweile startet die Hälfte der Azubis mit einem (Fach-)Abitur in die Ausbildung.

*Sonstige Abschlüsse: Ausländische und nicht zuordenbare Schulabschlüsse

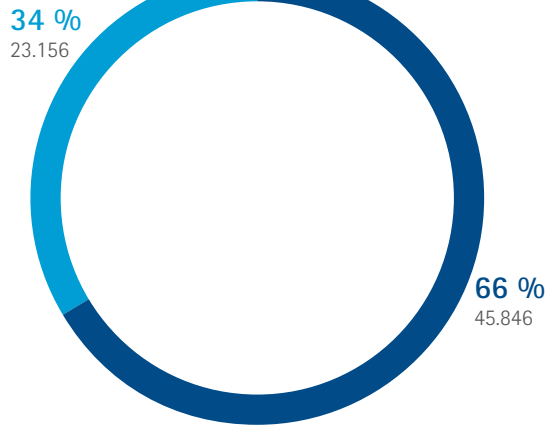
1.3 Neueintragungen nach Berufsbereich

Neue Ausbildungsverträge nach Berufsbereich

Blick zurück (2009)



2019



- kaufmännisch
- gewerblich-technisch

Zusammengefasst

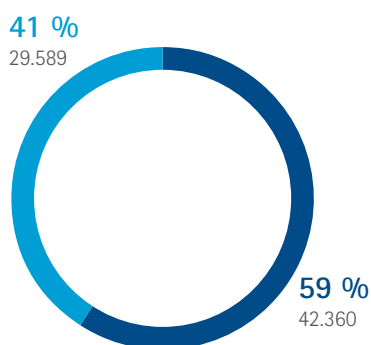
Ausbildung des Fachkräfte-Nachwuchs:

In Zeiten von Industrie 4.0 und MINT-Fachkräftemangel nimmt der Anteil der gewerblich-technischen Ausbildungsverhältnisse zu.

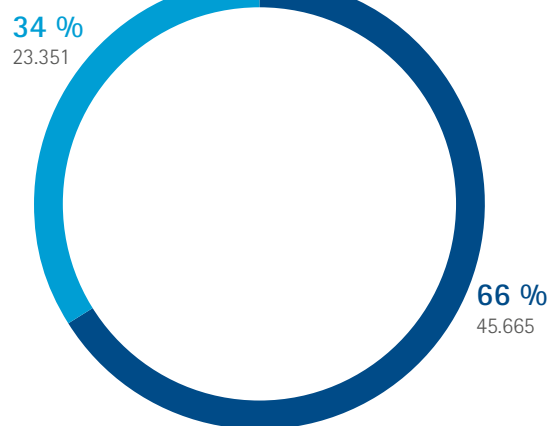
1.4 Neueintragungen nach Geschlecht

Neue Ausbildungsverträge nach Geschlecht

Blick zurück (2009)



2019



- männliche Auszubildende
- weibliche Auszubildende

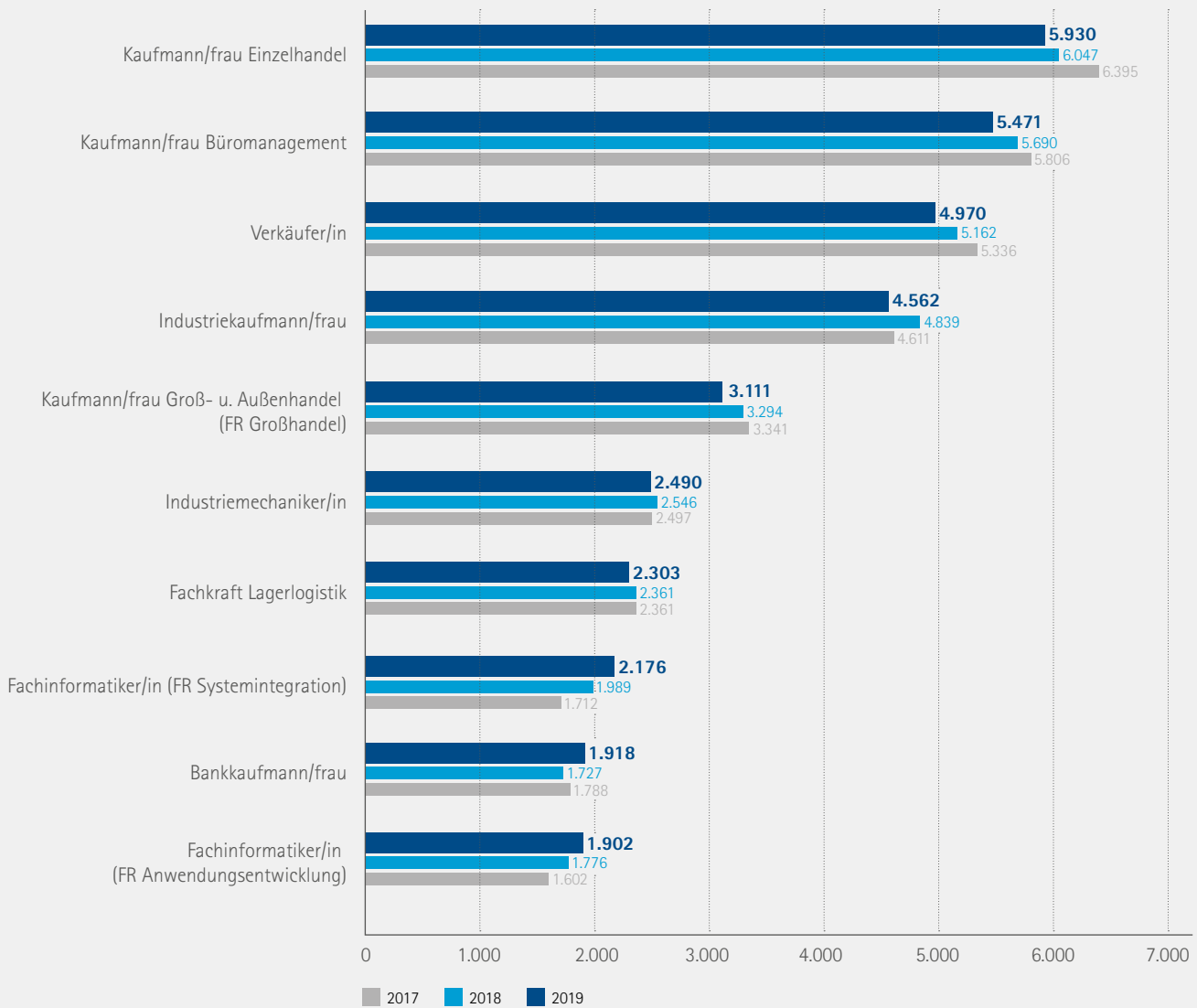
Zusammengefasst

Immer männlicher:

Die IHK-Berufe sprechen bisher mehr männliche Auszubildende an. Für die Berufsorientierung bleibt der Abbau von Klischees eine zentrale Aufgabe.

1.5 Neueintragungen nach Ausbildungsberufen

Eintragungstärkste Ausbildungsberufe (insgesamt)

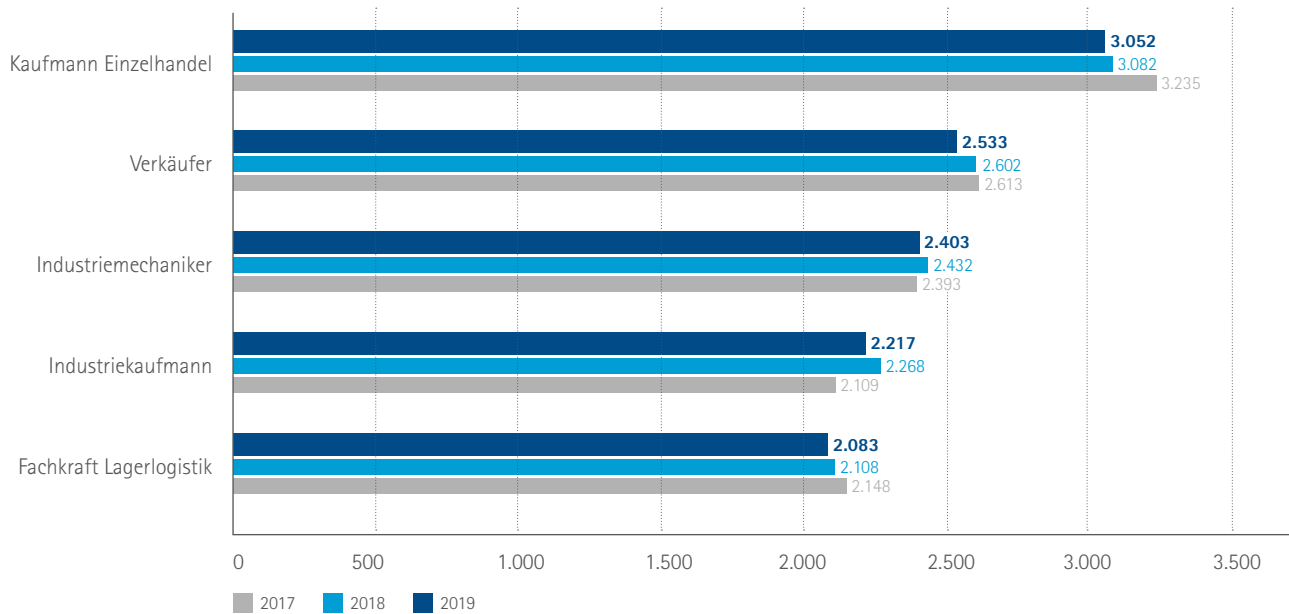


Zusammengefasst

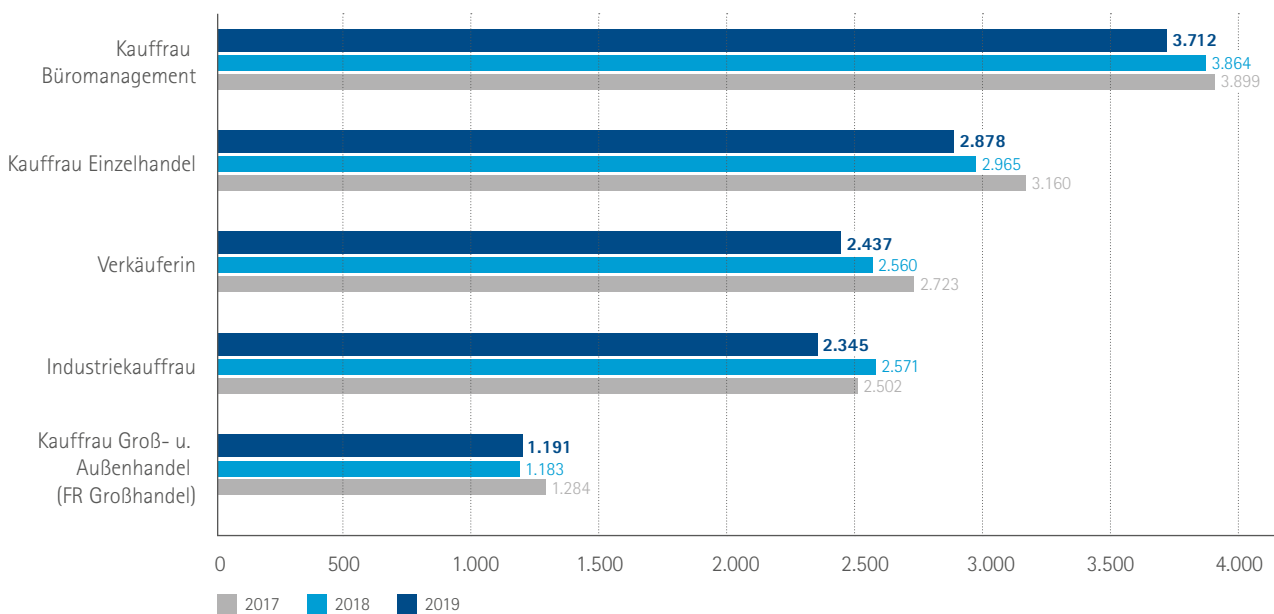
Fokus auf wenige Berufe:

Mehr als die Hälfte der Ausbildungsverträge sind – trotz der großen Berufspalette – in den zehn eintragungstärksten Ausbildungsberufen zustande gekommen. Zudem ist die Auswahl der meisten Ausbildungsberufe stark geprägt vom Schulabschluss und Geschlecht.

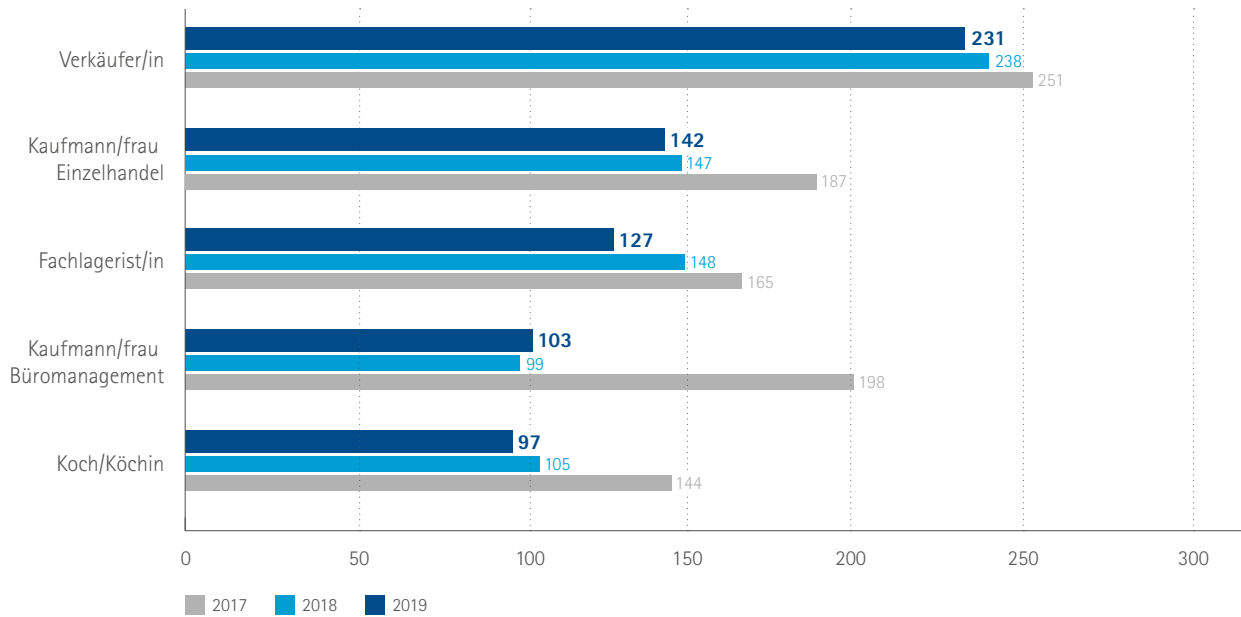
Männliche Auszubildende – Eintragungstärkste Ausbildungsberufe



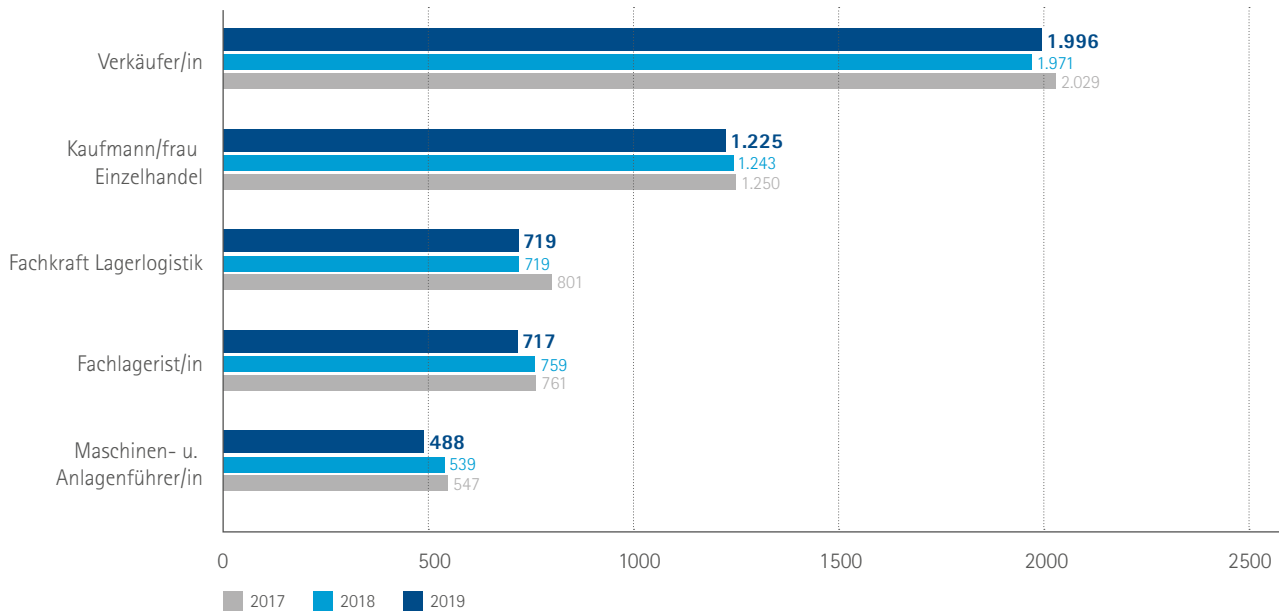
Weibliche Auszubildende – Eintragungstärkste Ausbildungsberufe



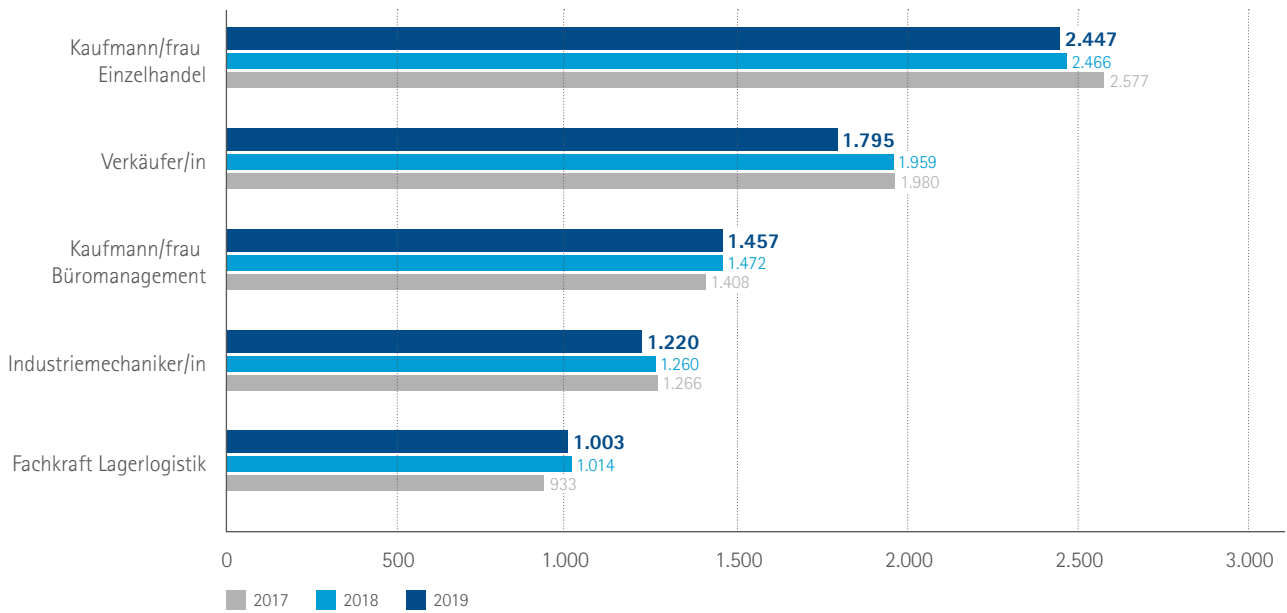
Auszubildende ohne Schulabschluss – Eintragungstärkste Ausbildungsberufe:



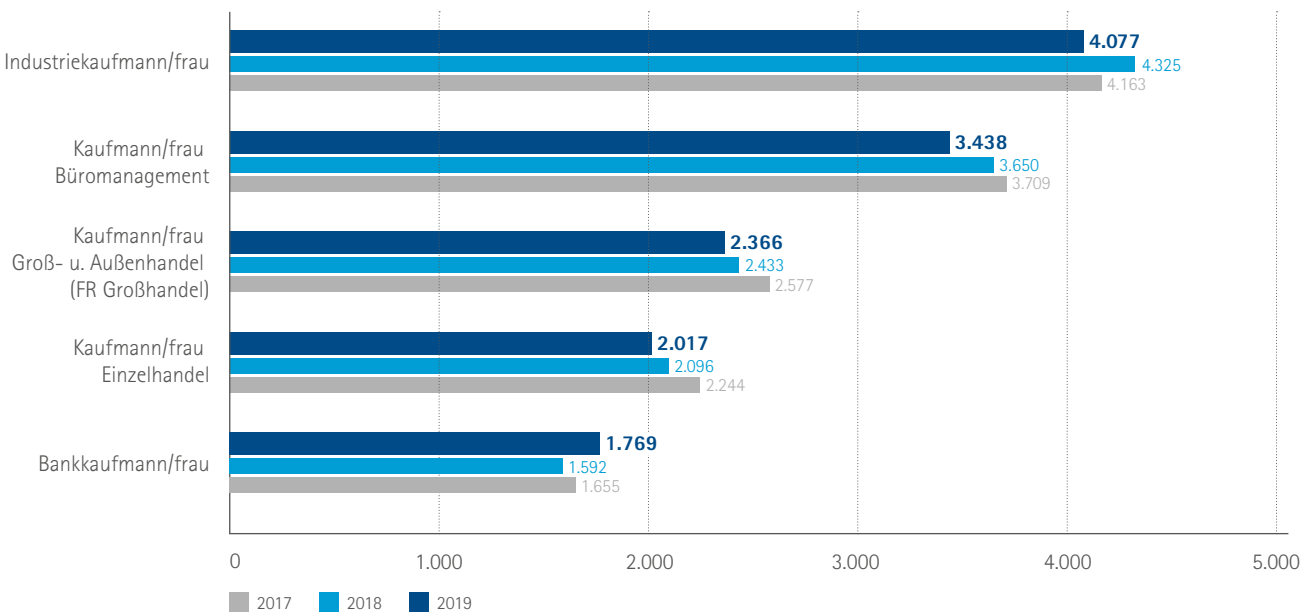
Auszubildende mit Hauptschulabschluss – Eintragungstärkste Ausbildungsberufe:



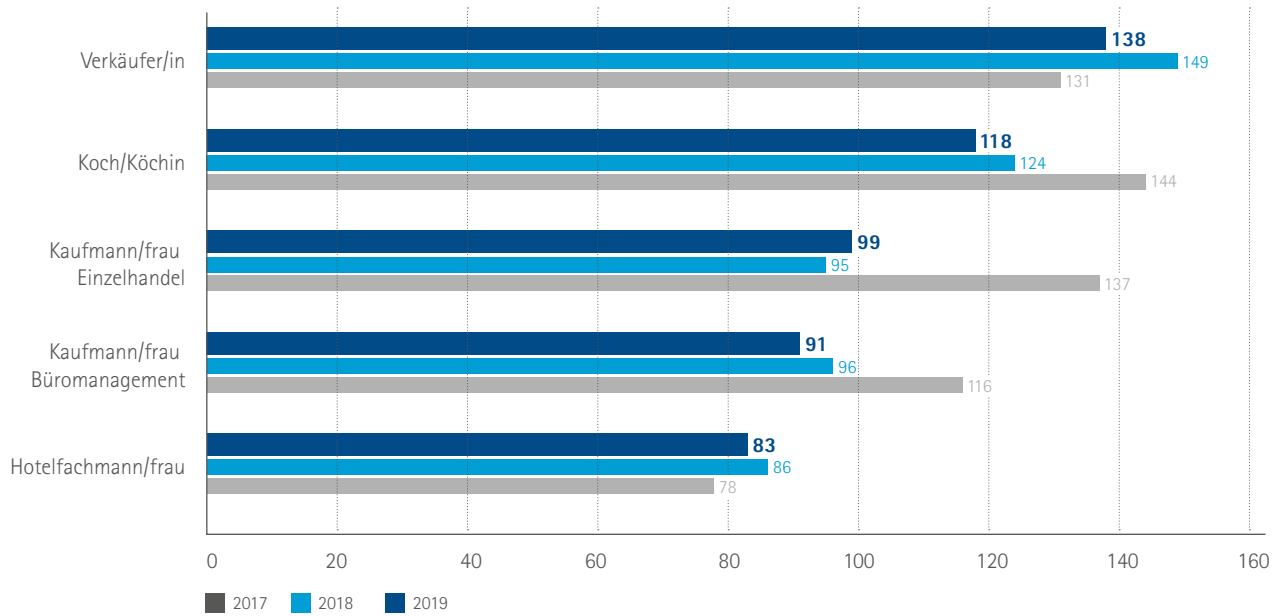
Auszubildende mit mittlerem Schulabschluss



Auszubildende mit (Fach-)Hochschulreife



Auszubildende mit ausländischem Schulabschluss

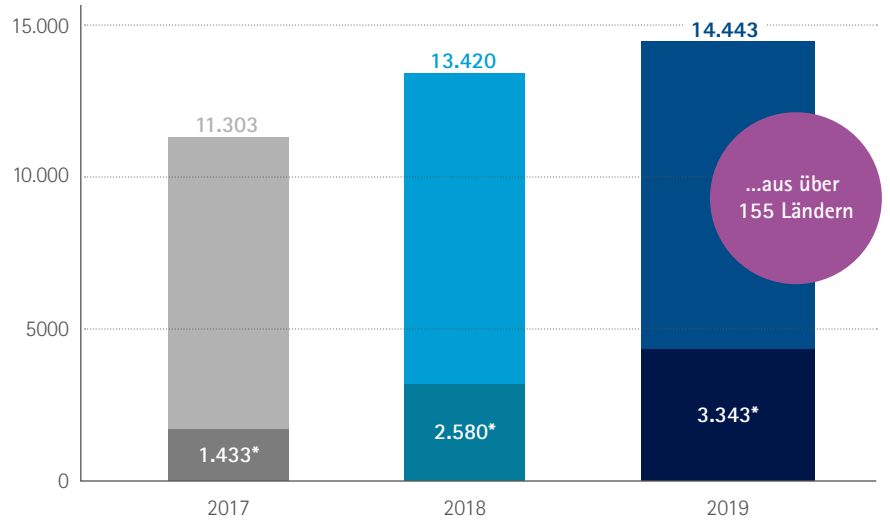


2. IHK-Auszubildende mit ausländischer Staatsangehörigkeit

Zusammengefasst

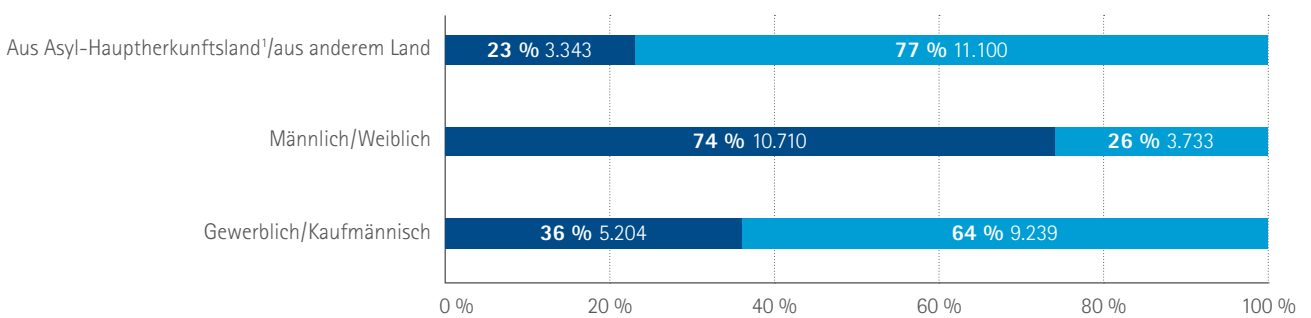
Duale Ausbildung integriert:
Die Ausbildung integriert immer mehr Azubis mit ausländischer Nationalität – insbesondere aus den Asyl-Hauptherkunftsländern.

Auszubildende mit ausländischer Staatsangehörigkeit (2017 – 2019)



*davon aus Asyl-Hauptherkunftsländern¹

Auszubildende mit ausländischer Staatsangehörigkeit (2019)



¹Asyl-Hauptherkunftsländer: Syrien, Irak, Iran, Afghanistan, Eritrea, Somalia und Pakistan

¹Asyl-Hauptherkunftsländer: Syrien, Irak, Iran, Afghanistan, Eritrea, Somalia und Pakistan

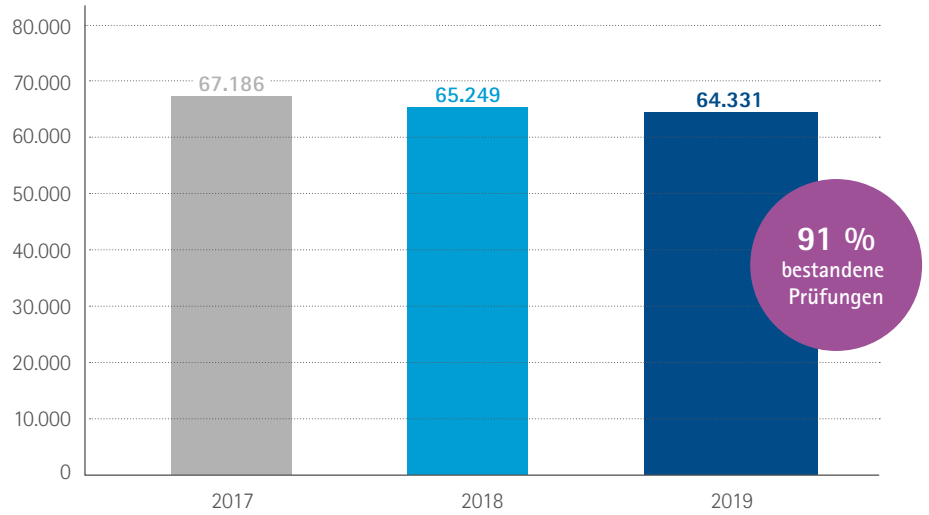
3. IHK-Ausbildungsabschlussprüfungen

Zusammengefasst

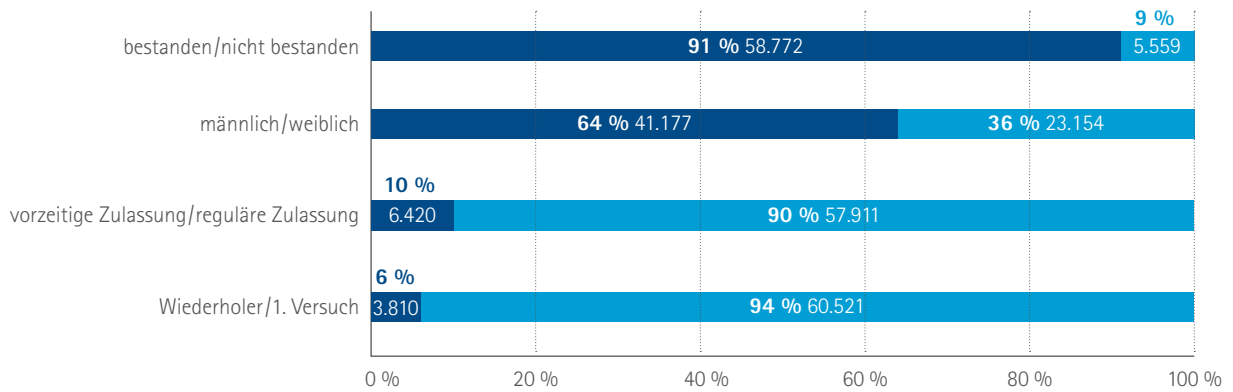
Hohe Erfolgsquote:

Neun von zehn Azubis bestehen ihre Abschlussprüfung. Jeder Zehnte wird sogar vorzeitig zugelassen.

Anzahl der Abschlussprüfungen (2017 – 2019)



Teilnahme an Ausbildungsabschlussprüfungen (2019)



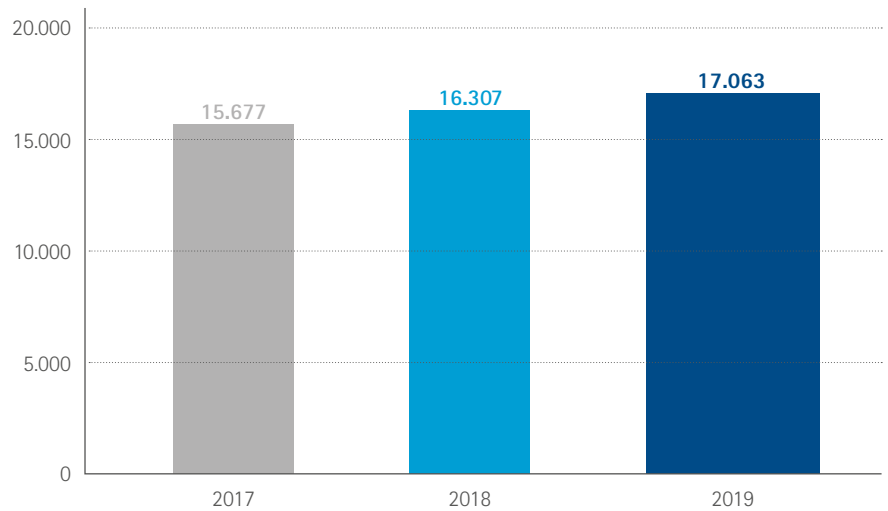
4. Vorzeitig gelöste IHK-Ausbildungsverhältnisse

Zusammengefasst

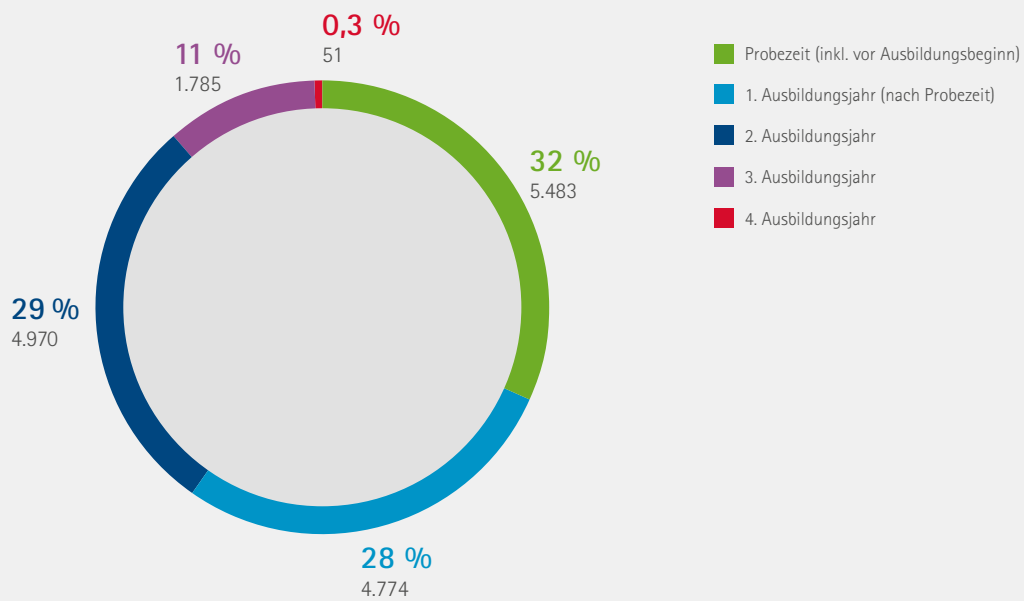
Verspätete Orientierung:

Immer mehr Berufs- und Bildungsalternativen führen auch zu einem Anstieg an Vertragslösungen – vor allem in der Probezeit und zum Teil noch vor Ausbildungsbeginn.

Vertragsauflösungen nach Ausbildungsjahr (2017 – 2019)



Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse nach Zeitpunkt der Auflösung (2019)

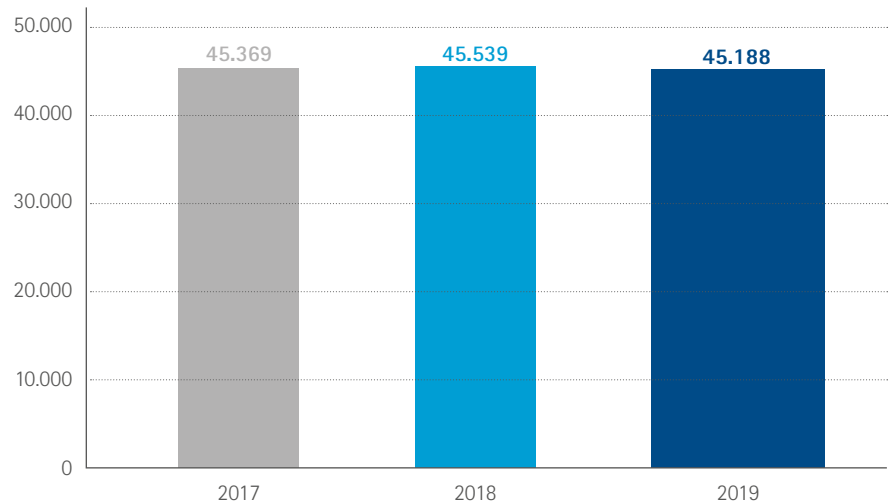


5. IHK-Ausbildungsbetriebe

Zusammengefasst

Unternehmen bleiben am Ball: Trotz einer immer schwierigeren Suche nach Azubis und Konjunktursicherheiten bleibt die Anzahl der Ausbildungsbetriebe weitgehend stabil.

Anzahl der IHK-Ausbildungsbetriebe (2017 – 2019)

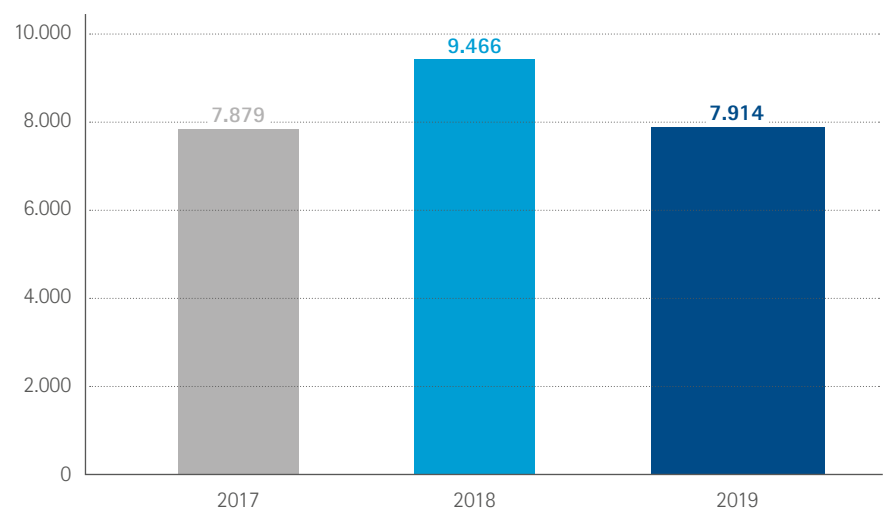


6. IHK-Umschulungen

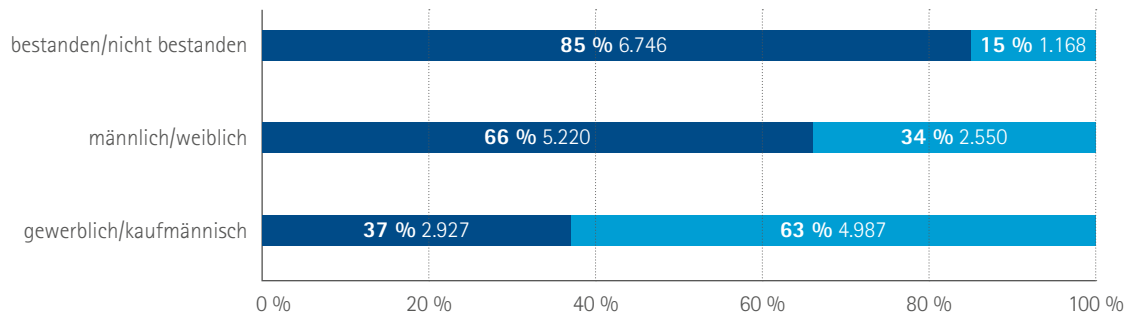
Zusammengefasst

Arbeitsmarkt im Wandel: 12 % aller Ausbildungsabschlussprüfungen werden von Umschulungs-Teilnehmenden absolviert. Die Umschulung bleibt ein beliebtes Instrument, um sich neu zu orientieren und das eigene Wissen an den aktuellen Arbeitsmarkt anzupassen.

Anzahl Umschulungsprüfungen (2017 – 2019)



Teilnahme an Umschulungsprüfungen (2019)

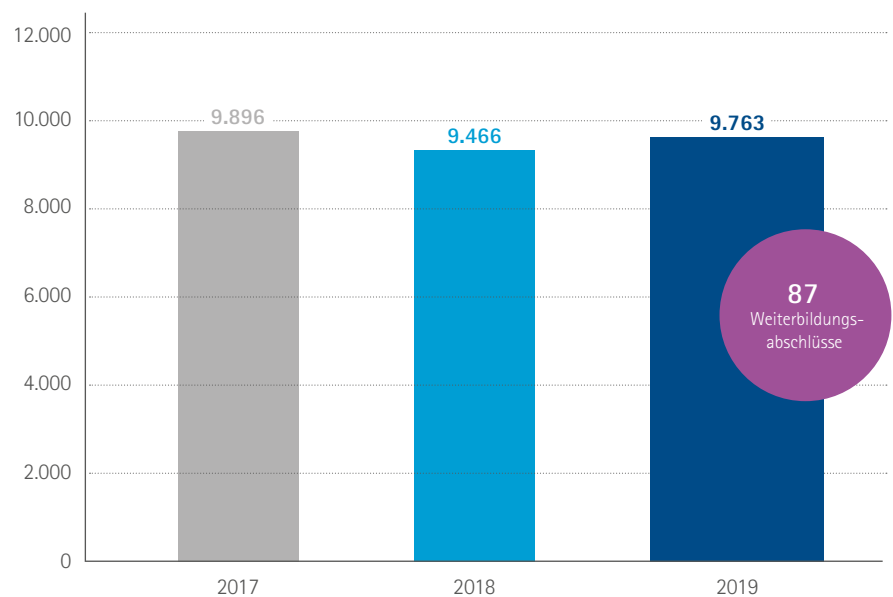


7. Höhere Berufsbildung (IHK)

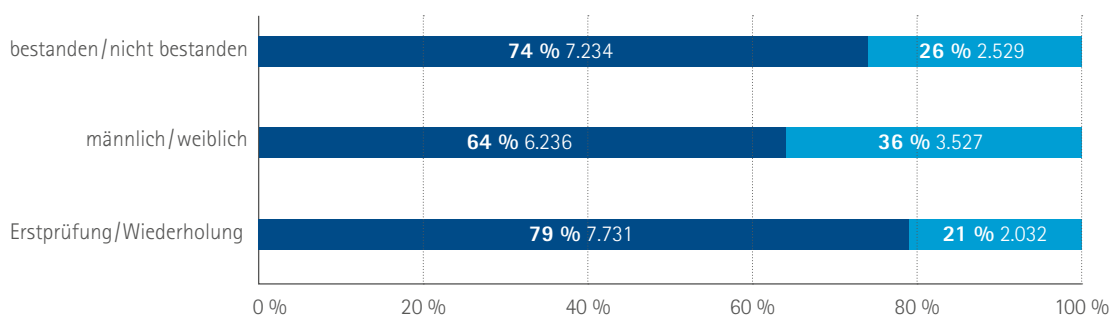
Zusammengefasst

Die Höhere Berufsbildung wird beliebter: Bessere Gehälter, Aufstiegschancen und Arbeitsplatzsicherheit führen zu einem Anstieg der IHK-Weiterbildungsprüfungen.

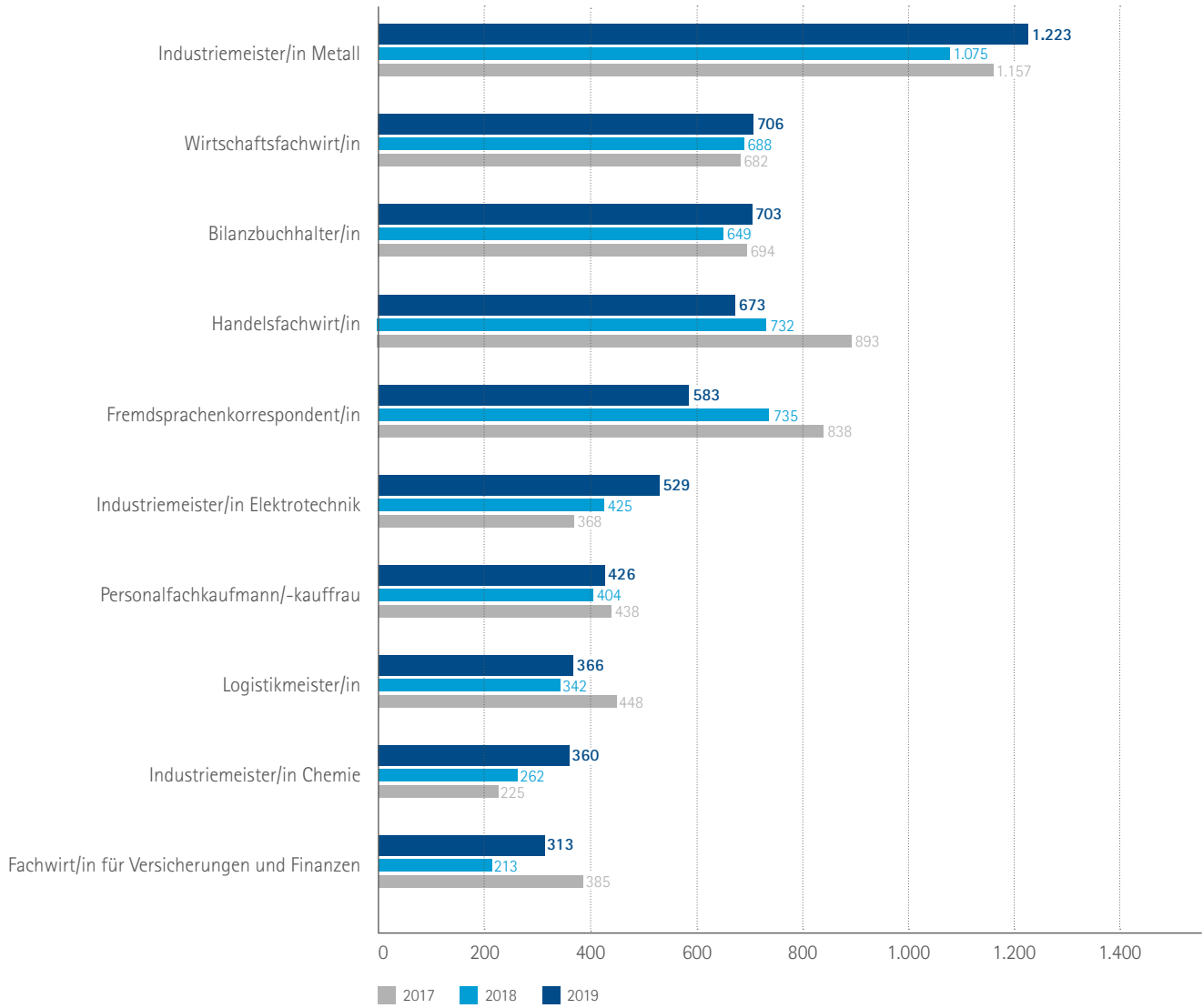
Anzahl der Fort- und Weiterbildungsprüfungen (2017 – 2019)



Teilnahme an Prüfungen der Beruflichen Fort- und Weiterbildung (2019)



Beliebteste Bildungsgänge der Höheren Berufsbildung nach Anzahl der Prüfungen



Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner Ihrer IHK vor Ort

IHK Aachen

Heike Borchers
Theaterstraße 6–10
52062 Aachen
Tel.: 0241 4460–226

Niederrheinische IHK

Matthias Wulfert
Mercatorstraße 22–24
47051 Duisburg
Tel.: 0203 2821–310

IHK Arnsberg, Hellweg–Sauerland

Klaus Bourdick
Königstrasse 18–20
59821 Arnsberg
Tel.: 02931 878–121

IHK zu Essen

Franz Roggemann
Am Waldthausenpark 2
45127 Essen
Tel.: 0201 18 92–250

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

Ute Horstkötter–Starke
Elsa-Brändström–Str. 1–3
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 554–240

Südwestfälische IHK zu Hagen

Thomas Haensel
Bahnhofstraße 18
58095 Hagen
Tel.: 02331 390–250

IHK Mittleres Ruhrgebiet

Kerstin Groß
Ostring 30–32
44787 Bochum
Tel.: 0234 9113 –220

IHK Mittlerer Niederrhein

Daniela Perner
Bismarckstr. 109
41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 241–108

IHK Bonn/Rhein–Sieg

Jürgen Hindenberg
Bonner Talweg 17
53113 Bonn
Tel.: 0228 22 84–146

IHK zu Köln

Christopher Meier
Unter Sachsenhausen 10–26
50667 Köln
Tel.: 0221 1640 6000

IHK Lippe zu Detmold

Michael Wennemann
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Tel.: 05231 7601–12

IHK Nord Westfalen

Carsten Taudt
Sentmaringer Weg 61
48151 Münster
Tel.: 0251 707–260

IHK zu Dortmund

Michael Ifland
Märkische Straße 120
44141 Dortmund
Tel.: 0231 5417–260

IHK Siegen

Klaus Fenster
Koblenzer Straße 121
57072 Siegen
Tel.: 0271 3302– 200

IHK zu Düsseldorf

Clemens Urbanek
Ernst–Schneider–Platz 1
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211 3557–280

Bergische IHK

Wuppertal–Solingen–Remscheid

Carmen Bartl–Zorn
Heinrich–Kamp–Platz 2
42103 Wuppertal
Tel.: 0202 2490 800



IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammern
in Nordrhein-Westfalen

Impressum

Herausgeber:
IHK NRW – Die Industrie- und Handelskam-
mern in Nordrhein-Westfalen e. V.
Berliner Allee 12, 40212 Düsseldorf
Postfach 24 01 20, 40090 Düsseldorf
☎ +49 211 - 36 70 2 - 0
@ info@ihk-nrw.de
🌐 ihk-nrw.de

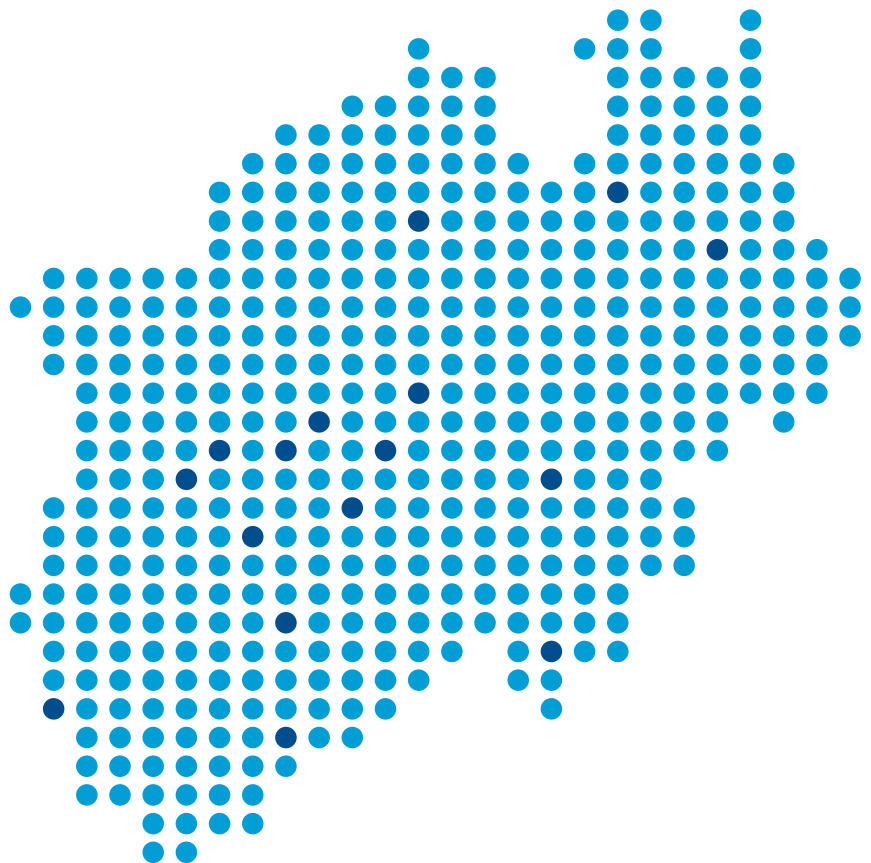
Präsident: Dipl.-Ing. Thomas Meyer
Hauptgeschäftsführer: Dr. Ralf Mittelstädt
VR 7738 · Amtsgericht Düsseldorf
Steuernummer: 133/5910/0390

Redaktion:
Klaus Bourdick - IHK Arnsberg
Dagmar Nürnberg - IHK Arnsberg
Andre Habrock - IHK NRW
Robert Schweizog - IHK NRW

Gestaltung:
GOODWILLRUN GmbH

Bilder:
Titelbild: istockphoto

Stand:
September 2020
Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



#GemeinsamAusbilden #GemeinsamWeiterbilden #GemeinsamDurchstarten



ihk-nrw.de



info@ihk-nrw.de



twitter.com/IHK_NRW



instagram.com/ihk_nrw